



Fotos: Harder Logistics

Yes, we scan! Speziallogistiker Harder Logistics hatte so viele Anfragen nach der neuen Dienstleistung, dass das Unternehmen nach vier Tagen von „Vollauslastung“ sprach.

# Harder Logistics expandiert Scanzentrum für Akten und Archive

Betriebsverlagerer Harder Logistics aus Neu-Ulm hat in den Bereich digitale Archivierung investiert und innerhalb kürzester Zeit ein professionelles Scanzentrum aufgebaut. Geschäftsführer Marcello Danieli erwartet einen immens ansteigenden Bedarf.

Aufgrund steigender Nachfragen nach der Digitalisierung von klassischen Archiven, vor allem bei seinen Bestandskunden, hatte sich Harder Logistics aus Neu-Ulm Anfang des Jahres entschlossen, diese Dienstleistung mit in sein Portfolio aufzunehmen. Dazu investierte das Unternehmen im ersten Quartal dieses Jahres in Hochleistungs- und Planscanner bis über ein Format von DIN A0 und Back-up-Scanner, entsprechende Software und den Aufbau dazugehöriger Prozesse.

## Bereits bis zu sieben Mitarbeiter im Einsatz

Mittlerweile ist je nach Projektaufkommen ein Team von bis zu sieben Mitarbeitern im Scanzentrum beschäftigt. Allein innerhalb der ersten zwei Wochen habe sich die Produktivität verdoppelt, und die Prozesse ließen sich noch weiter optimieren, berichtet Danieli. Der zeitaufwändigste Teil des Prozesses ist es, die Papiere „scanfertig“ zu machen,

also Büro- oder Tackerklammern zu lösen.

Bisher nutzen viele Bestandskunden das Angebot, hinzu kommen Anfragen von Unternehmen aus der Wirtschaftsregion Ulm/Neu-Ulm und Donau- Iller. Danieli erwartet einen steigenden Bedarf: „Innerhalb der kommenden fünf bis zehn Jahre werden die Archive von Unternehmen, Ämtern und Institutionen umgestellt werden.“

Harder Logistics will mit hohem Scantempo dafür werben, dass Kunden die Digitalisierung der Archive in professionelle Hände geben. Benjamin Wochnik, Mitarbeiter des neuen Scanzentrums: „Mit einem herkömmlichen Multifunktionsscanner dauert es etwa einen Tag einen gut gefüllten DIN-A4-Ordner zu scannen. Mit unserem Hochleistungsscanner ist der Job innerhalb von Minuten erledigt.“ Auch das Scannen von Formaten A0 oder größer, beispielsweise von Bauplänen, stellt für ihn keine Hürde da. Wochnik empfiehlt seinen Kunden, bei der Umstellung der Archive, die Akten so zu indexieren

und zu scannen, dass anschließend eine Volltextsuche per OCR-Auslesung möglich sei. Dokumente ließen sich so niederlassungsübergreifend in minuten-schnelle finden. Standardmäßig setzt Harder auf eine Ausgabe der eingescannten Dokumente im PDF-Format mit einem integrierten Viewer, mit dem sich die Datei unabhängig vom genutzten Programm öffnen lässt. Allerdings sind auch Speicherungen in vielen anderen Formaten möglich.

## Scanner arbeiten speicheroptimiert

Die neuen Scanner verarbeiten laut Harder Logistics die Dokumente speicheroptimiert. Das bedeutet, dass je nach Lesbarkeit oder Anforderung, schwarz-weiß, in Graustufen oder Farbe gescannt wird. Außerdem werden die Bilder und Dokumente während des Prozesses so optimiert, dass beispielsweise vorherige Lochungen nicht mehr sichtbar sind.